



Zufrieden mit den Ergebnissen des Quinta-Projekts sind (v.l.): Werner Bastin, Kreishandwerkerschaft Hellweg, Ralf Hellermann, Kreis Soest, Ulrike Wengert-Neuhaus, ARGE, Karl-Heinz Kühne, Projektkoordinator Equal, Irmgard Soldat, Vize-Landrätin, Dr. Peter Sicking, Projektkoordinator Equal und Rüdiger Matisz, Agentur für Arbeit. ■ Foto: Dahm

Quinta-Erfolgsbilanz gezogen

Kreisweites Förderprojekt für benachteiligte junge Leute ging nach zweieinhalb Jahren zu Ende – Netzwerke aufgebaut

SOEST ■ „Bei Quinta wurde mit kompetenten Partnern viel Geld sehr gut umgesetzt.“ Kurz und knapp fiel das Resümee aus, dass jetzt Rüdiger Matisz, Chef der Agentur für Arbeit, bei der Abschlusspräsentation des zweieinhalbjährigen Projekts im Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Hellweg zog.

Quinta, das ist eine von 129 Entwicklungspartnerschaften, die die EU mit ihrer Gemeinschaftsinitiative „Equal“ angestoßen und finanziert hat. Ziel des Projekts war es, „neue Wege zu finden bei der Bekämpfung von Diskriminierung und Ungleichheit von Arbeitenden und Arbeit Suchenden“.

Im Kreis Soest wurde das Projekt Quinta unter der Projektleitung der Kolping Bildungsstätte Werl aus der

Taufe gehoben, erhielt 1,95 Millionen Euro aus dem europäischen Sozialfonds und weitere 2,65 Millionen Euro Kofinanzierung.

Es gab acht operative Partner, neben Kolping waren das SEN, Wifö Soest, TWS, Uni Erfurt, KonWerl, Hellweg Online und BBZ. Dazu kamen 27 so genannte strategische Partner. Hauptziel der Aktivitäten waren jugendliche Problemgruppen am Arbeitsmarkt. Dazu wurden zehn Modellgruppen gebildet.

1 830 junge Leute machten mit, 199 besuchten qualifizierende Projekte, 141 haben Aussicht auf eine Arbeitsstelle, 36 fanden durch Quinta einen Arbeitsplatz, 37 besuchen jetzt weiterführende Schulen oder absolvieren eine Ausbildung. Die im Rahmen von Quinta entwickelte

Produktionsschule Westfalen (PSW) ist vom Bundesarbeitsministerium in die Handlungsempfehlungen „Perspektiven eröffnen – Übergänge gestalten“ aufgenommen worden.

Zu den zehn Modellgruppen gehörten neben der PSW ein modulares Ausbildungsnetzwerk, ein sozialer Betrieb, ein Qualifizierungskonzept regenerative Energien, Studienvorbereitungen für Migranten, ein intergeneratives IT-Forum, Erfahrungsprojekt für Unternehmer, psychosoziale Betreuung, netzwerkorientiertes Teilnehmermanagement und eine didaktisch-strategische Projektbegleitung durch die Uni Erfurt. Matisz erwartet, dass die Projekte lange Zeit im Kreis Soest nachwirken und die aufgebauten Netzwerke weiter aktiv bleiben. ■ kf